

EWG-GmbH, Postfach 1240, 55220 Alzey

Stadtverwaltung
Stadt Alzey
z.H. Herrn Bgm. Burkhard
Ernst-Ludwig-Str.42
55232 Alzey

03. September 2009

Udo Beckmann / mo
(0 67 31) 4 05-2 42
ewg@ewg-alzey.de

Beantwortung der Fragen aus Schreiben vom 24.7.2009 Bündnis 90 die Grünen

Sehr geehrter Herr Burkhard,

in Beantwortung des uns von Ihnen am 12.8.2009 vorgelegten o.a. Schreibens können wir sicherlich einen Teil der Fragen mit beantworten.

Zur Frage 1.):

1. Nibelungenschule:

2003: Gas-Hausanschluss, Einbau eines von der EWG Brennwertgerätes, Contracting durch EWG, Gasverbrauch (s. Anlage).

Ortstermin am 09.09.08 mit Herrn Hinkel und dem Hausmeister Herrn Zill, Herrn Höbel und Frau Diehl (beide EWG) mit daraus folgenden Empfehlungen (s. Anlage, EWG-Schreiben vom 10.09.09)

Heizenergieverbrauch der Schule s. Anlage.

2. Albert-Schweitzer-Schule:

Einbau eines erdgasbetriebenen BHKW in 1999, Betreiber: Bäderbetrieb.

Leistung: 20 - 43 kW thermisch, 5 - 18 kW elektrisch.

Stromerzeugung bis Juli 09: 196.860 kWh, vermiedener CO₂-Ausstoß im Vgl. zu im

Strommix erzeugtem Strom: 88.981 kg.

Installation einer Fotovoltaik-Anlage mit 19,8 kWp in 2006: Betreiber EWG

Fotovoltaik-Anlage seit Nov. 05. Betreiber: EWG, 19,8 kWp,

Reg.-Gericht Mainz HRB Nr. 31106 – Geschäftsführer: Udo Beckmann (Sprecher), Stefan Lederle – Vorsitzender des Aufsichtsrates: Bürgermeister Christoph Burkhard

Telefon 06731 / 405-0
Telefax 06731 / 405-240
Internet www.ewg-alzey.de
e-mail ewg@ewg-alzey.de

Öffnungszeiten
Mo - Do 7.30 - 16.30
Freitag 7.30 - 13.30

Banken
Volksbank Alzey Konto-Nr. 114 006 (BLZ 550 912 00)
Sparkasse Worms-Alzey-Ried Konto-Nr. 4 085 404 (BLZ: 553 500 10)
Ust-ID-Nr. 231092 DE 148276307 • Steuer-Nr. (Finanzamt Alzey) 08/066/0016/8



Stromerzeugung bis 2008: 62.860 kWh, vermiedener CO₂-Ausstoss im Vgl. zu im Strommix erzeugtem Strom: 37.716 kg.

Ortstermine 2008: Ergebnisse s. Anlage (EWG-Schreiben vom 05.12.2006).

Heizenergieverbrauch der Schule s. Anlage.

3. Schule Weinheim, Kindergarten Heimersheim:

Keine der EWG bekannten Änderungen an Heizungsanlagen.

*Anmerkung: Gespräch mit SB Schöck
Kiga Heimersheim ist
Erdgasbrennwertgerät seit ca.
2005 im Einsatz*

Zur Frage 2.):

Umsteiger von Öl auf Gas seit 1992

Sh. Tabelle Anschlußdichte Erdgasversorgung.

Von 2004 bis 20.08.2009 haben insgesamt 51 Alzeier Haushalte ihre Heizung von Öl, Kohle, Strom etc. auf Erdgas umgestellt. (eine Statistik, wer von Öl auf Gas umgestellt hat, existiert nicht!).

*Grundsätze Weinheim an Drang
Erdgas umgestellt, bereits länger zurück
Stadt hat keine Ölheizungen mehr*

8.12.09

Bullied

Zur Frage 3.):

Ersatz von Nachtspeicherheizungen:

Bestand 1992: 362, Bestand 2009: 160, d.h. Reduzierung um 202 Anlagen.

EWG informiert Hauseigentümer sowohl persönlich, als auch schriftlich (persönliche Briefe, Verteilung von Flyern zu den aktuellen Förderprogrammen) über Alternativen zu

Nachtspeicherheizungen. Immer wieder Förderungen, aktueller EWG-Zuschuss bei Ersatz von Nachtspeicherheizung durch Brennwertheizung z.B. im EFH 450 €, Förderprogramm läuft Ende 2009 aus.

Zur Frage 4.):

BHKW in DRK-Krankenhaus und RFK:

Gespräche wurden geführt.

Betreiber haben Zusammenarbeit mit EWG abgelehnt, eigener Konzepte erstellt, DRK-Krankenhaus hat auf Erdgas umgestellt.

**Zur Frage 5. und 6.):**

EWG verfügt nicht über die angefragten Daten → u.a. Folge der Liberalisierung.

1992: Die Gasdaten der Industriebetriebe lagen der EWG vor, mittlerweile sind viele Betriebe fremd versorgt, d.h. der EWG liegen deren Energieverbrauchsdaten nicht vor.

Der Verbrauch in Handel und Gewerbe wurde über die Anzahl der Beschäftigten in den jeweiligen Branchen und Kennzahlen des spezifischen Verbrauchs ermittelt. Daten über Anzahl der Beschäftigten müssten der Stadt vorliegen.

Gasverbrauch der Stadt Alzey 2007: 196.458.445 kWh

Davon Gasverbrauch Industrie Alzey 2007: 32.788.831 kWh

Zur Frage 7. und 8.):

Emissionen (CO₂, Stickoxid, Staub, Schwefeldioxid und Kohlenmonoxid)

Daten liegen der EWG nicht vor!

Über die Fragen von Herrn Hinkelmann hinaus sollte man auf den Bau der **Erdgastankstelle** in 2004 verweisen. Seitdem wurden dort 835.988 kg Erdgas abgesetzt und damit 721.039 kg CO₂ vermieden (im Vergleich zu Benzin).

Durch die Nutzung Bau des **biogasbetriebenen BHKW's** auf der Kläranlage (seit 1997) durch die Objekt GmbH Kläranlage Alzey wurden bis Juli 2009 2,8 Mio kWh Strom produziert. Gleichzeitig kann hier auf die tatsächliche CO₂-Neutralität verwiesen werden, da hier zwischen Bindung und Freisetzung von CO₂ nur sehr kurze Zeit (und nicht Jahrzehnte, Jahrhunderte Jahrtausende oder mehr!) liegt.

Derzeit werden in Alzey 74 **Photovoltaikanlagen** betrieben, die in 2008 abgerechnet 841.842 kWh in das Alzeier Netz eingespeist haben. Die EWG-eigene Anlage an der Albert-Schweitzer-Schule hat seit Inbetriebnahme in 2006 62.860 kWh eingespeist (2008 = 20.195 kWh) und damit 37.716 kg CO₂ eingespart.

Natürlich gibt es darüber hinaus seit 1992 jede Menge Entwicklungen, die zu Energie- und CO₂-Einsparungen (Wärmedämmungen, verbrauchsärmere Geräte u.v.m.) geführt haben.

Die heutige Situation und die darauf basierenden Möglichkeiten könnten in einem neuen **Energiespar- und Klimakonzept** festgestellt werden.

Die Thüga testet mit der ESWE Wiesbaden und einem Energieberatungsbüro ein solches Konzept und wird dieses Grundkonzept seinen Beteiligungen für weitere eigene Untersuchungen in einem Rahmenvertrag zur Verfügung stellen. Die Stadt Alzey sollte einen solchen Auftrag nach Freigabe durch Thüga ebenfalls in Auftrag geben.



Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben zur Beantwortung der Anfrage geholfen zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Energie- und Wasserversorgungs-
GmbH Alzey

Anlage:

6 Kopien

Anfrage der Grünen 2009

1. Nibelungenschule:

2003: Gas-Hausanschluss. Einbau eines von der EWG Brennwertgerätes.

Contracting durch EWG. Gasverbrauch (s. Anlage).

Ortstermin am 09.09.08 mit Herrn Hinkel und dem Hausmeister Herrn Zill, Herrn Höbel und Frau Diehl (beide EWG) mit daraus folgenden Empfehlungen (s. Anlage, EWG-Schreiben vom 10.09.09)

Klassifizierung?: abhängig von beheizter Fläche. EWG liegen diese Daten nicht vor. Heizenergieverbrauch der Schule s. Anlage.

2. Albert-Schweitzer-Schule:

Einbau eines erdgasbetriebenen BHKW in 1999, Betreiber: Bäderbetrieb.

Leistung: 20 - 43 kW thermisch, 5 - 18 kW elektrisch.

Stromerzeugung bis Juli 09: 196.860 kWh, vermiedener CO₂-Ausstoss im Vgl. zu im Strommix erzeugtem Strom: 88.981 kg.

Installation einer Fotovoltaik-Anlage mit 19,8 kWp in 2006: Betreiber EWG

Fotovoltaik-Anlage seit Nov. 05. Betreiber: EWG, 19,8 kWp,

Stromerzeugung bis 2008: 62.860 kWh, vermiedener CO₂-Ausstoss im Vgl. zu im Strommix erzeugtem Strom: 37.716 kg.

Ortstermine 2006: Ergebnisse s. Anlage (EWG-Schreiben vom 05.12.2006).

Klassifizierung?: abhängig von beheizter Fläche. EWG liegen diese Daten nicht vor. Heizenergieverbrauch der Schule s. Anlage.

3. Schule Weinheim, Kindergarten Heimersheim: Keine der EWG bekannten Änderungen an Heizungsanlagen.

4. Umsteiger von Öl auf Gas seit 1992 → Anschlussdichte s. Anlage.

Laut Herrn Scheuer haben von 2004 bis 20.08.2009 insgesamt 51 Alzeyer Haushalte ihre Heizung von Öl, Kohle, Strom etc. auf Erdgas umgestellt. (Umsteller von Öl auf Gas müssten einzeln aus Tarifaufnahmen rausgesucht werden).

5. Ersatz von Nachtspeicherheizungen: Bestand 1992 → 362, Bestand 2009: 160.

EWG informiert Hauseigentümer sowohl persönlich, als auch schriftlich (persönliche Briefe, Verteilung von Flyern zu den aktuellen Förderprogrammen) über Alternativen zu Nachtspeicherheizungen. EWG-Zuschuss bei Ersatz von Nachtspeicherheizung durch Brennwertheizung z.B. im EFH 450 €. Förderprogramm läuft Ende 09 aus.

6. BHKW in DRK-Krankenhaus und RFK: Gespräche wurden geführt.

Betreiber haben Zusammenarbeit mit EWG abgelehnt.
DRK-Krankenhaus hat allerdings auf Erdgas umgestellt.

7. Heizenergieverbrauch 2007 real?

EWG verfügt nicht über die angefragten Daten → u.a. Folge der Liberalisierung.

1992: Die Gasdaten der Industriebetriebe lagen der EWG vor. → Mittlerweile viele Betriebe fremd versorgt, d.h. der EWG liegen deren Energieverbrauchsdaten nicht vor.

Der Verbrauch in Handel und Gewerbe wurde über die Anzahl der Beschäftigten in den jeweiligen Branchen und Kennzahlen des spezifischen Verbrauchs ermittelt. Daten über Anzahl der Beschäftigten müssten der Stadt vorliegen.

Gasverbrauch der Stadt Alzey 2007: 196.458.445 kWh.

Gasverbrauch Industrie Alzey 2007: 32.788.831 kWh.

8. Emissionen (CO₂, Stickoxid, Staub, Schwefeldioxid und Kohlenmonoxid)?

Abhängig von Energieverbrauch. Daten liegen der EWG nicht vor (s. 6.).

Über Grünen-Anfrage hinausgehende EWG-Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung:

- **Bau der Erdgastankstelle in 2004.** Seitdem 835.988 kg Erdgas abgesetzt → 721.039 kg CO₂ vermieden (im Vergleich zu Benzin)
- **BHKW Kläranlage:** Einbau eines erdgasbetriebenen BHKW in 1999,
Betreiber:
Objekt GmbH.
Stromerzeugung bis Juli 09: 196.860 kWh,
vermiedener CO₂-Ausstoss im Vgl. zu im Strommix erzeugtem Strom: 88.981 kg.

(09-08-28/ KD)



Betriebsführerin der
- Objekt-GmbH Kärnanlage Alzey
- Alzeier Baugesellschaft mbH & Co. KG

KSR Kommunal Service Rheinhessen GmbH
Betriebsführerin der
- Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Stadt Alzey
vertreten durch: EWG Alzey

EWG Hausanschrift:
Gartenstraße 22
55232 Alzey

Energie- und Wasserversorgungs-GmbH, Postfach 1240, 55220 Alzey

Stadtverwaltung Alzey
Herrn Beigeordneten Hinkel
Ernst-Ludwig-Str. 42
55232 Alzey

2006-12-05

Karin Diehl

☎ (0 67 31) 4 05-2 05

karin.diehl@ewg-alzey.de

Albert-Schweitzer-Schule Alzey/ Aktennotiz

Sehr geehrter Herr Hinkel,

wir nehmen Bezug auf den Hausmeister-Erfahrungsaustausch vom 23.11.2006 und übersenden Ihnen beiliegend unseren Aktenvermerk.

In der Zwischenzeit hat – wie am 23.11.06 besprochen – ein Ortstermin mit Herrn Braun (Albert-Schweitzer-Schule), Herrn Scheuer und Frau Diehl (beide EWG) stattgefunden.

Bei diesem Termin haben wir die einzelnen Punkt erörtert und sind zu folgendem Ergebnis, bzw. folgenden, von Seiten der Stadt zu klärenden, Fragen gekommen:

1. BHKW: Kann es auch modulierend gefahren werden? Falls ja, so könnte man im Sommer die Leistung reduzieren und die aufgrund der hohen Rücklauftemperaturen bedingten Abschaltungen minimieren.
2. Pumpen: Wir empfehlen Ihnen, die Zusammensetzung des Heizungswassers überprüfen zu lassen und die Schmutzfänger zu kontrollieren. Ferner spricht nichts dagegen, bei der nächsten Pumpenerneuerung auch ein Angebot für Biral-Pumpen einzuholen.
3. Druckausgleichbehälter: Neben dem von Herrn Braun vermuteten Leck könnte auch ein Lufteintrag bei der letzten Befüllung der Anlage (Reparatur) für den Druckabfall ursächlich sein. Entlüften?

...2



- 2 -

4. Temperatur in den Klassenräumen: Nachdem Herr Scheuer das Druckausgleichsventil geschlossen hatte, wurden auch die oberen Klassensäle warm. Gegebenenfalls kann Herr Braun die Einstellung korrigieren. Nutzerverhalten (s. 6 b): Grundsätzlich ist zu überlegen, ob man im Winter nicht alle Fenster bis auf eines je Klassenraum abschließt. Die Lüftung sollte als Stoßlüftung erfolgen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen geholfen zu haben und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Energie- und Wasserversorgungs-
GmbH Alzey

Anlage

Ø Herr Braun, Albert-Schweitzer-Schule Alzey

Anschlussdichte (in %) in Alzey 1992 - 2006

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Stadt	78,62	80,6	81,46	81,91	82,7	83,46	84,1	86,27	86,4	85,57	85,74	86,44	85,94	85,73	86,15
Schafhausen	21,25	38,78	50,42	65,15	62,86	65,49	64,83	62,67	66,01	66,23	67,52	69,62	70,81	70,99	72,39
Weinheim	50,68	54,1	56,17	57,14	60,42	62,15	63,04	63,53	64,01	64,93	65,4	66,09	66,62	67,19	67,1
Heimersheim	45,02	46,59	50,71	53,13	56,86	59,48	58,99	61,8	63,5	70,37	70,12	69,88	70,87	66,67	66,07
Dautenheim	12,16	24,67	34,78	38,65	40,36	45,83	46,82	48,62	50,28	47,89	50,79	52,88	53,54	54,31	55,33
Gesamt	72,92	75,38	76,67	77,61	78,63	79,62	80,17	82,01	82,33	81,93	82,19	82,88	82,56	82,28	82,65

Gaszähler in AZ (Stand: 09-08-26, Quelle: Herr Duschek):

Stadt	4.350
Schafhausen	98
Weinheim	350
Heimersheim	217
Dautenheim	96
gesamt	5.111

BHKW Albert-Schweitzer-Schule

Betreiber: Bäderbetrieb Alzey GmbH
 Installierte Leistung: 2 Blöcke mit je 20 - 43 kW thermisch, 5 - 18 kW elektrisch
 Inbetriebnahme: 13.10.1999

Zeitraum	Stromerzeugung (kWh)	CO ₂ -Ausstoß Energiemix (kg)	CO ₂ -Ausstoß BHKW (kg)	CO ₂ vermieden (kg)
1999	19.125	11.475	2.831	8.645
2000	47.610	28.566	7.045	21.520
2001	54.370	32.622	8.047	24.575
2002	49.670	29.802	7.351	22.451
2003	37.330	22.398	5.525	16.873
12/03 - 11/04	43.120	25.872	6.382	19.490
12/04 - 11/05	54.580	32.748	8.078	24.670
12/05 - 11/06	20.926	12.556	3.097	9.459
12/06 - 11/07	32.603	19.562	4.825	14.736
12/07 - 11/08	20.497	12.298	3.033	9.264
12/08 - 07/09	25.135	15.081	3.720	11.361
	196.860	118.116	29.135	88.981

• 148 g/kWh

BHKW KIP/Schule

Anschlussdichte (in %) in Alzey 1992 - 2006

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Stadt	78,62	80,6	81,46	81,91	82,7	83,46	84,1	85,27	86,4	85,57	85,74	86,44	85,94	85,73	86,15
Schaffhausen	21,25	38,78	50,42	65,15	62,86	65,49	64,83	62,67	66,01	66,23	67,52	68,62	70,81	70,99	72,39
Weinheim	50,68	54,1	56,17	57,14	60,42	62,15	63,04	63,53	64,01	64,93	65,4	66,09	66,62	67,19	67,1
Heimersheim	45,02	46,59	50,71	53,13	56,86	59,48	58,99	61,8	63,5	70,37	70,12	69,88	70,87	66,67	66,07
Dautenheim	12,16	24,67	34,78	38,65	40,36	45,83	46,82	48,62	50,28	47,89	50,79	52,88	53,54	54,31	55,33
Gesamt	72,92	75,38	76,67	77,61	78,63	79,62	80,17	82,01	82,33	81,93	82,19	82,88	82,56	82,28	82,65

Gaszähler in AZ (Stand: 09-08-26, Quelle: Herr Duschek):

Stadt	4.350
Schaffhausen	98
Weinheim	350
Heimersheim	217
Dautenheim	96
gesamt	5.111

BHKW Albert-Schweitzer-Schule

Betreiber: Bäderbetrieb Alzey GmbH
 Installierte Leistung: 2 Blöcke mit je 20 - 43 kW thermisch, 5 - 18 kW elektrisch
 Inbetriebnahme: 13.10.1999

Zeitraum	Stromerzeugung (kWh)	Co ₂ -Ausstoss Energiemix (kg)	Co ₂ -Ausstoss BHKW (kg)	CO ₂ vermieden (kg)
1999	19.125	11.475	2.831	8.645
2000	47.610	28.556	7.046	21.520
2001	54.370	32.622	8.047	24.575
2002	49.670	29.802	7.351	22.451
2003	37.330	22.398	5.525	16.873
12/03 - 11/04	43.120	25.872	6.382	19.490
12/04 - 11/05	54.580	32.748	8.078	24.670
12/05 - 11/06	20.926	12.556	3.097	9.459
12/06 - 11/07	32.603	19.562	4.825	14.736
12/07 - 11/08	20.497	12.298	3.033	9.264
12/08 - 07/09	25.135	15.081	3.720	11.361
Gesamt	196.860	118.116	29.135	88.981

• 148 g/kWh

Erzeuger: Bäderbetrieb Alzey GmbH
 Inbetriebnahme: 13.10.99
 Inbetriebnahme: 13.10.99

BHKW KIRCHEN

BHKW Kläranlage

Betreiber: Objekt GmbH

Inbetriebnahme: 13.03.97

Installierte Leistung (lt. Herrn Hiller): 95 kW thermisch, 55 kW elektrisch

Zeitraum	Stromerzeugung (kWh)	CO ₂ -Ausstoß Energiemix (kg)	CO ₂ -Ausstoß BHKW (kg)	CO ₂ vermieden (kg)
Mrz - Dez. 1997	154.000,00	92.400	22.792	69.608
1998	145.248,00	87.149	21.497	65.652
1999	230.233,00	138.140	34.074	104.066
2000	236.585,00	141.951	35.015	106.936
2001	238.710,00	143.226	35.329	107.897
2002	228.534,00	137.120	33.823	103.297
2003	263.802,00	158.281	39.043	119.238
2004	181.680,00	109.008	26.889	82.119
2005	270.897,00	162.538	40.093	122.445
2006	212.673,00	127.604	31.476	96.128
2007	265.058,00	159.035	39.229	119.806
2008	253.504,50	152.103	37.519	114.584
2009*	131.865,90	79.120	19.516	59.604
Gesamt	2.812.791,4	1.087.675	416.293	1.271.382

* bis einschl. 7/09

Fotovoltaik-Anlage Albert-Schweitzer-Schule

Betreiber: EWG

Leistung: 19,8 kWp

Inbetriebnahme: 18.11.2005

Zeitraum	Stromerzeugung (kWh)	CO ₂ -Ausstoss Energiemix (kg)
2006	21.721	13.033
2007	20.944	12.566
2008	20.195	12.117
Gesamt	62.860	37.716

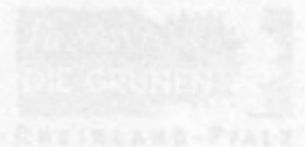
CO₂-Einsparung: 37.716 kg

Zeitraum	Stromerzeugung (kWh)	CO ₂ -Ausstoss Energiemix (kg)
2006	21.721	13.033
2007	20.944	12.566
2008	20.195	12.117
Gesamt	62.860	37.716

Gasverbrauch Albert-Schweitzer-Schule 03 - 08

Jahr	Verbrauch (kWh)	Temp. Bereinigt (kWh)
2003	1.174.745	1.263.167
2004	1.166.404	1.254.198
2005	1.051.125	1.130.242
2006	1.324.328	1.424.009
2007	1.184.903	1.274.089
2008	1.244.749	1.338.440

Nibelungenschule, Gasverbrauch 2003 - 2008



Jahr	Verbrauch (kWh)	Verbrauch temp.bereinigt (kWh)
2003	330.723	307.572
2004	341.570	321.076
2005	357.116	332.118
2006	376.144	334.768
2007	363.058	304.969
2008	328.101	295.291

Stadtverwaltung Alzey
z.H. Bgm Burkhard
Emil-Ludwig-Str. 42
55232 Alzey

Alzey, den 24.07.2009

Ing. Burkhard

Anfrage zum Energiekonzept von Rhenag und EWG für die Stadt Alzey

1992 haben Rhenag und EWG auf Antrag der Stadt Alzey ein Energiekonzept für die Stadt Alzey erstellt. Dafür wurden, zumindest für den Bereich Heizenergie, der Gesamtverbrauch, die Anteile der verschiedenen Energieträger, sowie die daraus resultierenden Emissionen ermittelt. Der Bestandsaufnahme des Jahres 1992 zur Struktur der Wärmeversorgung wurden zwei Szenarien gegenüber gestellt. Es ging um folgende Frage: Wie sieht die Versorgung in 15 Jahren aus? In einer Trendprognose wurde lediglich die damalige Entwicklung fortgeschrieben, in einer Szenario-Prognose ging man von deutlichen Preissteigerungen für Primärenergie und damit von sinkenden Verbräuchen und Schadstoffausstoßen aus. Perspektivjahr für beide Szenarien war das Jahr 2007.

Zwei Jahre nach Ablauf dieses Stichtages sollte daher überprüft werden, wie die Entwicklung tatsächlich verlaufen ist.

Daher bitten wir um Beantwortung folgender Fragen in einer der nächsten Besatzungen:

- 1.) Auf Seite 12 wird der Energieverbrauch städtischer Gebäude nach Schulnoten bewertet. Dabei schnitten die Gebäude Nibelungenschule, Albert-Schweitzer-Schule, Schule Weinhain, Kindergarten Heimersheim schlecht ab. Welche Maßnahmen wurden bei den einzelnen Objekten durchgeführt, um den Standard zu verbessern und mit welchen Noten sind die Gebäude jetzt zu beurteilen?
- 2.) Auf Seite 24 geht die EWG davon aus, bis 2007 ca. 20 Prozent der 1992 noch mit Öl beheizten Gebäude mit Gas zu versorgen. Ist diese Erwartung eingetreten, wie hoch ist der Prozentanteil tatsächlich?